

Tourenfahrer des MC Weilheim e.V. im ADAC abermals in 2019 bei der 74. FIM Rallye in Roskilde/Dänemark aktiv dabei

Weilheim/Roskilde Am Sonntag, den 28.07. morgens 8:00 Uhr startete ein Teil der Mannschaft in Richtung Norden. Der erste Tag endete oberhalb von Göttingen.

Ein für Montag geplanter Besuch im PS Speicher in Einbeck musste leider aus dem Programm genommen werden, das Museum hat am Montag geschlossen.

Das alternativ Programm sah einen Besuch der **Marktkirche zum Heiligen Geist** in Clausthal-Zellerfeld (Harz) vor. Es handelt sich hier um die größte Holzkirche Deutschlands. Das Innere blieb uns Besuchern leider wegen Bauarbeiten verborgen. Bereits bei der Abfahrt vom Quartier goss es wie aus Eimern und im Weiteren, auf der Fahrt nach Braunschweig, Regen, Regen und wieder Regen.

Zum Tagesabschluss besuchten wir das Luftbrückenmuseum in Faßberg.

Im Quartier in der Heide, haben wir den Tag mit den „**Heidefüchsen**“, Sportfreunde und ebenfalls FIM Rallye Fahrer, mit denen seit vielen Jahren ein freundschaftliches Verhältnis besteht, bei Benzingesprächen gesellig ausklingen lassen.

Dienstag , steuerten wir zunächst das Ostseebad Laboe bei Kiel an, wo wir das am Strand liegende **U-Boot U 995** besichtigten. Im Anschluss daran ging's zur Fähre Puttgarden – Rødby und nach nur 45 Minuten Überfahrt direkt zum 165 km entfernten Zielort Roskilde. Nachdem die Anmeldeformalitäten erledigt waren, bezogen wir unser Hotel.

Mittwoch ab 10:00 war unsere Zieldurchfahrt. Es waren 872 gemeldete Teilnehmer davon 42 aus Deutschland (5 vom MCW).

Am Donnerstag gab es einen Busausflug zum **UNESCO Global Geopark Odsherred**. Abends dann die erste Preisverleihung an die stärksten Clubs jeder Nation. Den ersten Platz für Deutschland belegte verdient, der BMW Club Freiburg im Breisgau, welche mit 7 Motorrädern anreisten und in diesem Jahr die weiteste Anfahrt hatten.

Die Parade der Nationen am Freitag war eher enttäuschend für alle Teilnehmer. Während zum Auftakt und der Anfahrt zur Aufstellung der Parade noch an jeder Kreuzung, an jedem Abzweig ein Posten mit einem Pfeil stand, der den Weg auf 18 km wies, war alles noch sehr vielversprechend. Die eigentliche Parade fand aber eher ungeachtet und auf Nebenstraßen ohne großes Publikum statt !? Das gab es so noch nie. Einzig, dass am Anfang noch der eine oder andere Polizeiposten zu sehen war der uns den Weg frei hielt, bis zu der großen Kreuzung, wo die rote Ampel das gesamte Feld zerlegte und die Parade am Ende war, wofür sich der Veranstalter am letzten Abend aber auch entschuldigte.

Samstag ging es über die Storebaeltbrücke (Großer-Belt-Brücke) **hinüber** nach Fünen, wo wir das Eisenbahnmuseum in Odense besuchten. Am Nachmittag dann noch der Besuch des Luftfahrtmuseums von Skjern.

Das Quartier befand sich in Varde von wo wir am folgenden Tag auf die Insel Rømø fahren, diese ist über einen Damm und Straße, über das Wattenmeer problemlos zu erreichen. Von Havneby auf Rømø nahmen wir die Fähre nach Sylt. Nachdem Sylt etwas erkundet war, besorgten wir uns die Tickets für den **DB Sylt Shuttle**, welcher uns nach Niebüll und zurück auf's deutsche Festland

brachte.

Eine für Montag geplante Durchfahrt des Alten Elbtunnels von Hamburg Sankt Pauli nach Steinwerder in südlicher Richtung war uns leider nicht möglich.

Der Tunnel aus dem Jahre 1911, ist seit dem 03.06.2019 für den Kraftverkehr generell gesperrt worden. Wie war das doch gleich: „wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“ !? Ein kurzer Blick, ein Foto von den Landungsbrücken und der Elbphilharmonie und zurück auf die Autobahn. Dann halt doch über die neuen Röhren mit Stau und Baustellen weiter nach Süden. In Bückeberg besuchten wir noch das Hubschrauber-Museum bevor es zum Hotel in Hannover ging. Am Dienstag Vormittag ein Besuch des Luftfahrt-Museums in Laatzen und am Nachmittag wurde der PS Speicher von Einbeck als letzter Programmpunkt schließlich doch noch besichtigt.

Am Mittwoch waren alle MCWler nach mehr als 3.000 gefahrenen Kilometern wohlbehalten zurück in heimatlichen Gefilden.



Das 2019er FIM Rallye Team des MC Weilheim e.V. im ADAC am ZIEL